

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Quellenlage und Forschungsstand	19
1.1. Quellenlage	19
1.2. Forschungsstand	28
2. Die Entwicklung der Leipziger Gelehrten Gesellschaften im 17. und 18. Jahrhundert	39
3. Ursprung der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	62
3.1. Die Gründung der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	62
3.2. Gottscheds studentische Rednergesellschaften als Vorläufer der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	67
4. Statuten und Vereinsleben der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	76
4.1. Mitgliederaufnahme	76
4.2. Funktionsämter	86
4.3. Ordentliche Versammlungen	91
4.4. Öffentliche Veranstaltungen	94
4.5. Bemühungen um kurfürstliche Privilegierung	106
5. Tochtergesellschaften der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	118
5.1. Die Tochtergründung in Kassel	118
5.2. Die <i>Lehrbegierige Gesellschaft</i> in Zittau	131
5.3. Die Tochtergesellschaft in Zwickau	138
5.4. Bemühungen um eine Vereinigung mit der <i>Kayserslich Franciscinischen Akademie der freyen Künste und Wissenschaften</i> in Augsburg	142
6. Mitgliedschaften und Sozialstruktur	151
6.1. Ehemalige Teilnehmer der beiden Gottschedschen Rednergesellschaften	151
6.2. Weitere Mitglieder der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i> und Entwicklung der Mitgliederzahlen	154
6.3. Bildungs- und Sozialstruktur der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	156
6.4. Geographische Herkunft der Mitglieder	161
6.5. Doppel- und Mehrfachmitgliedschaften in anderen Sozietäten	167
7. Die „Schönen Wissenschaften und Freyen Künste“	174
7.1. Die Bedeutung des Begriffs „Schöne Wissenschaften und Freye Künste“ bei Johann Christoph Gottsched	175
7.2. Die Verwissenschaftlichung der „Schönen Wissenschaften und Freyen Künste“ und deren Stellung im Wissenschaftskonzept Gottscheds	179

7.3.	Die „Schönen Wissenschaften und Freyen Künste“ im Gesamtwerk Gottscheds . .	186
7.4.	Die Beschäftigung mit den „Schönen Wissenschaften und Freyen Künste“ im 18. Jahrhundert	193
8.	Inhaltsanalyse der Veröffentlichungen der <i>Gesellschaft der freyen Künste</i> zu Leipzig	207
8.1.	Musik und bildende Künste in der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke</i> . . .	208
8.2.	Literarische Beiträge in der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke</i>	211
8.2.1.	Dichtkunst	211
8.2.2.	Beredsamkeit	217
8.3.	Sprachwissenschaftliche Beiträge in der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten</i> <i>Stücke</i>	219
8.4.	Historiographische Beiträge in der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke</i> . . .	225
8.5.	Aufnahme der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke</i> in der <i>Res Publica</i> <i>Litteraria</i> des 18. Jahrhunderts	236
	Schlussbetrachtung	253

Anhang

Quellentexte	271
1. Entwurf einiger Satzungen für die <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i> . .	271
2. Mitgliederurkunde der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	274
3. Protektionsbitte der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i> vom 24. Mai 1755	275
4. Inhalt der <i>Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke</i>	276
5. Der Canarienvogel. Eine Fabel	282
6. Glückwünschschreiben der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i> an Hanns Gotthelf von Globig	283
Kurzbiographien der Mitglieder der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	290
Siglen und Abkürzungen	368
Quellen- und Literaturverzeichnisse	370
1. Ungedruckte Quellen	370
2. Publikationen der <i>Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig</i>	371
3. Zeigenössische Literatur bis 1800	373
Zeitschriften und Periodika	373
Monographien	375
4. Sekundärliteratur (19.–21. Jahrhundert)	380